LANDKREIS **HAVELLAND**

Jahresbericht 2023

Landwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

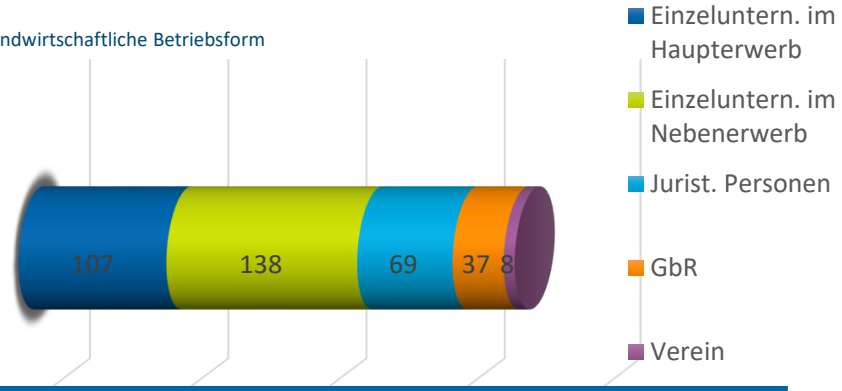
	Seite
Landwirtschaft	
Betriebsstruktur	3
Förderprogramme	4
Agrarförderung	
Direktzahlung / Öko-Regelung	5
2. Fördersäule	6
Bodenmarkt	7
Pacht	
Grundstücksverkehr	
Förderung ländlicher Raum	8
Jagd – und Fischereiwesen	9
Lebensmittelüberwachung	10
Futtermittelüberwachung	11
Fleischhygienestatistik / Handelsklassen	12
Veterinärüberwachung	13
Tierschutz	13
Tierhandel / Viehhandel	14
Wichtige Fakten und Zahlen im Überblick	15
Tierseuchenüberwachung	16
Impressum	17

Landwirtschaft

Betriebsstruktur

Betriebe nach Rechtsform landwirtschaftliche Betriebe
(Quelle: Agrarförderung 2023)

Abb. 1:landwirtschaftliche Betriebsform



	HVL	Betriebssitz außerhalb d. LK	Gesamt
Einzelunternehmen im Haupterwerb	**107**	**3**	**110**
Einzelunternehmen im Nebenerwerb	**138**	**13**	**151**
Jurist. Personen	**69**	**7**	**76**
GbR	**37**	**6**	**43**
Verein	**8**	**0**	**8**
Gesamt	**359**	**29**	**388**
Davon Ökobetriebe insgesamt			**75**

Tab. 1: Betriebsform Landkreis Havelland

- **359** landwirtschaftliche Unternehmen aus dem Havelland sind als Antragsteller auf Agrarförderung registriert
- *18 Unternehmen mehr* als im Jahr 2022; im Vorjahr: 341 landwirtschaftliche Unternehmen
- **23 Landwirtschaftsbetriebe**, mit Ihrem Betriebssitz außerhalb des Landkreises, nehmen eine Antragstellung auf Ausgleichszahlung für die Bewirtschaftung von Flächen in Benachteiligten Gebieten oder in den AUKM-Programmen beim Landkreis Havelland vor
- **29** weitere landwirtschaftliche Antragsteller reichten ihre landwirtschaftlichen Flächen in Luftbildern lagegenau eingezeichnet beim Landkreis Havelland zur Prüfung ein

Ökologischer Landbau

- Im Jahr 2023 erreichte der Öko-Landbau einen neuen Höchststand.
- So wurden im Jahr 2017 noch 7,86 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landkreises Havelland ökologisch bewirtschaftet.
- Im Jahr 2019 stieg der Anteil der „Öko-Flächen“ auf 11,84 % an.
- 2022 war der bisherige Höchststand von 14,17 % der Ökologischer Anbauflächen an der landwirtschaftlichen Gesamtnutzfläche erreicht.
- **2023: ein neuer Rekordwert von 17,16%, d.h. auf 15.306,44 ha wirtschaften 75 Betriebe nach Ökologischen Richtlinien**
- Besonders auf den leichteren, sandigen Böden ist der Ökolandbau eine wirtschaftliche Alternative.

Landwirtschaft

Stand 10. Januar 2024

GAP 2023 - 2027

(Schematische Übersicht der grünen Architektur)

1. Säule

Konditionalität (GLÖZ / GAB)

GLÖZ 1	GLÖZ 2	GLÖZ 3	GLÖZ 4	GLÖZ 5	GLÖZ 6	GLÖZ 7	GLÖZ 8	GLÖZ 9	GAB
Erhalt von DGL	Schutz von. Mooren und Feuchtgebieten	Verbot Abbrennen v. Stoppelfeldern	Pufferstreifen an Wasserläufen	Bodenbearbeitung. zur Begrenzung von Erosion	Bodenbedeckung in sensiblen Zeiten auf AL	Fruchtwechsel auf Ackerland	Nicht produktive Flächen / Beseitigungsverbot LE	umweltsensibles Dauergrünland	Grundanforderungen an die Betriebsführung

Baseline I

Anforderungen sind von allen landwirtschaftlichen Betrieben einzuhalten

Direktzahlungen

Einkommensgrundstützung	Umverteilungs-Einkommensstützung	Junglandwirte-Einkommensstützung	Regelung für Klima und Umwelt	Gekoppelte Einkommensstützung

ÖR 1	ÖR 2	ÖR 3	ÖR 4	ÖR 5	ÖR 6	ÖR 7	Gekoppelte Einkommens-stützung für Schafe und Ziegen	Gekoppelte Einkommens-stützung für Mutterkühe
a) Nichtproduktive Flächen b) Blühstreifen/-fläche auf AL c) Blühstreifen/-fläche in DK d) Altgrasstreifen	Anbau vielfältiger Kulturen	Beibehaltung Agroforst	Gesamtbetriebliche Extensivierung des Dauergrünlands	Ergebnisorientierte extensive GL-Nutzung mit Nachweis von Kennarten	Verzicht auf chemisch-synthetische PSM	Natura 2000		

Baseline II

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen satteln auf Ökoregelungen auf

2. Säule

Agrarumwelt – und Klimamaßnahmen

KULAP	Klimaschutz & Wasserqualität	Biodiversität & Bodenschutz	Kooperative Maßnahmen
Beibehaltung und Einführung ökologischer Anbauverfahren	Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland	Naturschutzorientierte Grünlandbewirtschaftung	Förderung kooperativer Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes und der Biodiversität auf landwirtschaftlich genutzten Flächen
Förderung besonders nachhaltiger Verfahren auf dem Dauergrünland	Moorbodenschutzmaßnahmen	Naturschutzorientierte Beweidung	
Erhaltung der Vielfalt genetischer Ressourcen	Wasserrückhalt in der Landschaft	Naturschutzorientierte Ackernutzung	
	Gewässerschutz- und Uferrandstreifen	Erhalt und Pflege von Streuobstbeständen	
	Extensive Wassernutzung an Gewässern, in Auen und in wassersensiblen Gebieten	Anbau großkörniger Leguminosen	

GAP=> gemeinsame Agrarpolitik
GLÖZ => Guter landw.- und ökologischer Zustand
LE => Landschaftselemente
ÖR => Ökoregelung
DK => Dauerkultur
GL => Grünland-Nutzung
PSM => Pflanzenschutzmittel
DGL=> Dauergrünland
AL=> Ackerland

Abb. 2: Förderprogramme

Agrarförderung

Direktzahlungen / Öko-Regelungen

Ergebnis der Direktzahlungen 2023 (nach Programm-Korrekturen):

- Waren es für **2022** noch **22,4 Millionen Euro** Fördermittel der ersten Säule, die zur Auszahlung gebracht wurden,
- so waren es **2023 28,1 Millionen Euro**; **5.700.000 Euro** mehr als im Jahr davor.
- Für die **Ökoregelungen** wurden insgesamt **11.575.166,41 €** ausgezahlt. **Das entspricht über 40% der Direktzahlungen**.

Regelung	Anz. Betriebe	Ergebnis
ÖR 1a	145	**fast jeder zweite Betrieb** legte freiwillig zusätzlich Ackerland still
ÖR 1b	15	**5 % der Antragsteller** begrünten (freiwillige) Stilllegungsflächen insektenfreundlich, das gibt es auch bei 2 Betrieben für Dauerkulturen
ÖR 1d	62	**fast jeder 5. Betrieb** legte Altgrasstreifen auf Grünland an
ÖR 2	39	**mehr als 10 %** setzten auf vielfältige Fruchtfolgen mit einem Mindest-Leguminosen-Anteil und einer prozentualen Obergrenze für Getreide auf dem Acker.
ÖR 4	125	**mehr als 1/3 der Betriebe** entschieden sich, sämtliches Grünland extensiv im Rahmen dieser Öko-Regelung zu bewirtschaften - Das ist die alternative Möglichkeit zum FP 810 im Rahmen des KULAP
ÖR 5	165	**jeder zweite Betrieb** fand bei sich Flächen mit artenreichem Grünland vor und machte das geltend
ÖR 6	100	**fast 1/3 der Betriebe** wählte bei den Sommerkulturen Schläge aus, die er freiwillig ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln bewirtschaftete.
ÖR 7	231	**70 % der Antragsteller** bewirtschaften Flächen, die in der Natura-2000-Kulisse liegen und stellten bislang einen Antrag dafür

Tab.2 : Inanspruchnahme der Öko-Regelungen im ersten Jahr

Agrarförderung

2. Fördersäule – Agrar- Umwelt und Klimamaßnahmen (AUKM)

- Zu den **Förderanträgen ELER 2023** wurden sämtliche Bewilligungsentscheidungen getroffen. Hier werden auch **weitere Maßnahmen der zweiten Säule aufgeführt**:
- zur naturschutzorientierten Beweidung
- zu Moorschutzmaßnahmen
- zur dauerhaften Umwandlung von Ackerland in Grünland
- zum Erhalt und zur Pflege von Streuobstbäumen
- zur Verbesserung der Wasserqualität
- zum Wasserrückhalt
- zur naturschutzorientierten Ackernutzung
- zum Bodenschutz
- Dabei handelt es sich um weitere klima- und umweltrelevante Programme, die so spezielle Lebensräume oder Kulissen betreffen.

Die Zahlungsanträge der 2. Säule wurden entschieden. Per 17.06.2024 ergibt sich folgender Stand der Bewilligungen und Auszahlungen für das Antragsjahr 2023:

Gesamt (1./2. Säule der GAP)	**35.507.291,98 €**	
Teilbetrag aus der 1. Säule	28.098.746,38 €	davon Leistungen der Öko-Regelungen (11.573.299,31 €)
Teilbetrag aus der 2. Säule	7.408.545,60 €	

FP	Anzahl Anträge	Ergebnis
810	53	Neben den ÖR 4-Betrieben gibt es weitere 53 Betriebe (15% aller Betriebe), die ihr Grünland extensiv im FP 810 bewirtschaften. Dabei gelten Kulissenvorgaben. Dieses Programm ist einzelflächenbezogen ausgerichtet und kombinationspflichtig. **Mehr als die Hälfte der Betriebe bewirtschaftet das gesamte Grünland über die Öko-Regelung ÖR 4 oder kulissengebundene Flächen über das FP 810 extensiv.**
50	72	**Für diese Anzahl von Betrieben gelten gesetzliche Auflagen über extensive Bewirtschaftungsverfahren auf dem Grünland laut NSG-Verordnungen, die zu erfüllen sind.**
880	75	**Gut jeder 5. Betrieb wirtschaftet nach den Vorgaben des Ökologischen Landbaus**
		(beim FP 50 und FP 880 sind – wie oben beschrieben – gleichzeitige Beantragungen mit ÖR 4 möglich **und in der Regel so angewählt worden**)
40	31	**1/10 der Betriebe unterliegt infolge des Insektenschutzes in NSG** gesetzlichen Vorgaben und Auflagen, die das Ackerland oder Dauerkulturflächen betreffen
890	22	**22 Betriebe** praktizieren im Rahmen des KULAP **Blühstreifen bzw. die so genannte weite Reihe auf dem Ackerland**.
3315	289	**Rund 80 % der Antragsteller haben ertragsschwache Flächen.**
3110	101	**Nahezu jeder dritte Betrieb verpflichtet sich freiwillig zu späten Nutzungsterminen oder zum Düngeverzicht oder zur Teilmahd auf dem Grünland.**

Tab.3 : Inanspruchnahme d. Förderprogramme im AUKM-Bereich

Bodenmarkt- und Pachtmarkt

Pacht

- **45.914 ha** Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) des Landkreises Havelland sind Gegenstand von aktuellen und beim Amt für Landwirtschaft registrierten und angezeigten Pachtverträgen
- Erfasst werden dabei Neuabschlüsse, Vertragsänderungen und Vertragskündigungen
- Es gab **154 Neuabschlüsse** von Pachtverträgen im Jahr 2023, das sind **8 Neuabschlüsse weniger** im Jahr als **2022**
- **78 Pachtänderungen** wurden registriert

	Preis Ackerland	Preis Grünland	Preis Ackerland	Preis Grünland
	[€/ha]	[€/ha]	[€/BP und ha]	[€/BP und ha]
Alle Verpächter	234,44	191,84	6,87	5,59
BVVG	378,29	297,56	12,17	8,60
Verpächter außer BVVG	161,79	124,49	4,51	3,61

Tab. 5: Übersicht der durchschnittlichen Pachtpreise für Ackerland und Grünland

- Der durchschnittliche Pachtpreis bei Verpachtungen der BVVG ist von **332 €/ha (2022)** auf **345,65 €/ha (2023)** gestiegen.
- Landesweit hatte die BVVG zum Stichtag 31. Dezember 2023 noch **29.700 ha LF** verpachtet
- **700 ha** Landfläche weniger als im Vorjahr 2022

Grundstücksverkehr

- **2023**
  gingen insgesamt **208**
  - Kaufverträge,
  - Übertragungsverträge,
  - Erb-Auseinandersetzungsverträge,
  - Tauschverträge
  - sowie Schenkungsverträge

  mit Antrag auf Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz ein. Das sind **22 Anträge** **mehr als im Jahr 2022**.

- **3.051 ha** wechselten den Eigentümer, 2022 waren es **3.946 ha**, das sind **895 ha *weniger*** als im Vorjahr.

- Rund **1216 ha** landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) wurden durch Landwirte für einen durchschnittlichen Preis von **12.011,93 €** je ha LN erworben.
  878,09 € ***weniger je ha*** zum Vorjahr 2022.

Genehmigungen	173
Zeugnis über Genehmigungsfreiheit	6
Verkauf nach Ausgleichsleistungsgesetz	0
Genehmigungsfiktion	0
Versagung	1
Abgabe wegen Unzuständigkeit	8
Mitteilung keine Genehmigung notwendig	20
Antragsrücknahmen	0

Tab. 6: Übersicht der Erteilung zum Grundstücksverkehr

Abb 3: landwirtschaftliche Nutzfläche

Förderung ländlicher Raum

„Förderung Havelländer Azubi – Tage“

„Landtechnik von morgen – Die Zukunft auf dem Acker“

Die Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten dank bedeutender technologischer Fortschritte stark verändert. Daher sind spezialisierte Fachkräfte heutzutage gefragt. Der Azubi Tag, organisiert vom Kreisbauernverband HVL in der Seminarscheune in **Agro-Farm GmbH Nauen OT Neukammer** am 31. März gewährte den zukünftigen Landwirten einen Einblick, wie es in naher Zukunft mit der Landtechnik, besonders die Arbeit auf dem Acker, aussehen wird.

Abb. 4: Landmaschine

„Tiergesundheit in allen Lebensphasen“

Der zweite Havelländer Azubi-Tag des **Kreisbauernverbandes HVL** fand am 07. September im **Milower Land OT Bahnitz** auf dem **Milchgut Bahnitz** statt. 120 Azubis konnten sich über Milchviehhaltung und Kälberaufzucht informieren. An unterschiedlichen Praxisstationen wurden die zukünftigen Landwirte über tiergerechte Haltung, der komplexen Fütterung, welches ein komplexes Verständnis erfordert und dem Wohlbefinden der Tiere zu Gute kommt, informieren. Außerdem gab es noch Themen wie Klauenpflege, Exterieur Bewertung oder auch Milchleistungsprüfung.

Abb. 5: Milchkuh

„Das grüne Klassenzimmer des MAFZ“

Das „**Grüne Klassenzimmer**“ des MAFZ fand in diesem Jahr bereits zum 10. Mal statt und versteht sich als ergänzendes Bildungsprojekt, das in Form von Projekttagen bzw. außerschulischen Bildungsveranstaltungen durchgeführt wird. Um das Lernen für die Schüler und Schülerinnen gleichermaßen zum Erlebnis zu machen und mit einem komfortablen Angebot zu locken, wurde ein Komplettpaket entwickelt, welches die Hin- und Rückreise, ein Frühstückssnack, ein Mittagessen und genügend Freizeit zum erkunden des **MAFZ-Geländes** beinhaltet.

Im Jahr **2023** wurden im Grünen Klassenzimmer **84 Module** ausgetragen, an denen **94 Klassen** aus Grundschulen des Landkreises teilgenommen haben. Dies entspricht einer Gesamtanzahl von **1791 Schülerinnen und Schülern**.

Modul	Thema
1	Gärtnerei & Feldwirtschaft - regionale Produkte
2	Gesunde Ernährung
3	Landwirtschaftliche Tierhaltung & Haustiere
4	Wald- und Forstwirtschaft
5	Bienen & Imkerei
6	Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien

Tab. 7: Die verschiedenen Module des grünen Klassenzimmers

Abb. 6: Modul 1 Gärtnerei u. Landwirtschaft

Jagd- und Fischereiwesen

Jagdwesen

- Landkreis Havelland verfügte im Jahr 2022/23 über bejagbare Flächen von insgesamt 152.104,45 ha.
- Die Fläche untergliedert sich in:
  - 46.115,62 ha Waldfläche
  - 102.706,49 ha Landwirtschaftliche Fläche
  - 2.345,90 ha Wasserfläche und 936,44 ha Öd- und Unland
- Bejagung erfolgt durch den Eigentümer der Flächen, durch Verpachtung oder Benennung in 132 gemeinschaftlichen Jagdbezirken/Jagdbögen, 10 Verwaltungsjagdbezirken und 117 Eigenjagdbezirken in denen ca. **1065 ständig** Jagdausübende jagen
- 2023 wurden **30 Anträge** zur Gestattung von Jagdhandlungen in **30** befriedeten Bezirken gestellt

	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Rotwild	422	490	326	366	456
Damwild	193	308	215	294	277
Muffelwild	22	23	26	9	6
Rehwild	3.830	4.081	3.460	3.224	3.665
Schwarzwild	4.553	7.167	4.978	3.279	2.551

Tab. 8: Abschusszahlen des Jagdjahres 2022/2023 bei Schalenwild (einschl. Fall- und Unfallwild)

	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Fuchs	1.690	1.447	1.296	1.130	1.081
Dachs	347	279	193	225	174
Waschbär	2.549	2.815	2.238	1.704	1.650
Enten	477	486	545	357	212

Tab. 9: Abschusszahlen bei Raub- und Niederwildarten (einschließl. Fall- und Unfallwild)

Fischereiwesen

- Bewirtschaftete Wasserfläche durch Fischereiunternehmen, von stehenden und fließenden Gewässern, beträgt im Landkreis Havelland 2.748,93 ha
- und 2.200 ha durch die Fischereischutzgenossenschaft Brandenburg eG, im Haupt- und Nebenerwerb sind 10 Fischer tätig
- Es besteht der Kreisanglerverband Nauen e.V. und der Kreissportfischerverband Westhavelland, in beiden Kreisverbänden vereinigen sich **91** Anglervereine, **28** in Rathenow, **63** in Nauen
- 2023 sind 369 Fischereischeinanträge eingegangen
- 2.481 Fischereiabgabemarken wurden im Jahr 2023 ausgegeben
- 75 Angelveranstaltungen wurden zusätzlich genehmigt

Abb. 7: Hirschköpfe

Abb. 8: Fischräucherei

Lebensmittelüberwachung

- Ergebnisse der durchgeführten amtlichen Überwachung von Lebensmittelbetrieben hinsichtlich Anzahl und Art der festgestellten Verstöße, incl. Bedarfsgegenstände- und Kosmetiküberwachung

Tab. 10: Übersicht der formellen Maß-nahmen nach amtlich durch-geführten Kontrollen

	Insgesamt
Ordnungs-verfügung	36
Verwarngeld	7
Bußgeld	12
Strafanzeige	2
Verwaltungsakte	72
Verwarnung ohne Entgelt	8

Abb. 9: offene und verun-reinigte Dichtungen in der Saladette

Abb: 10: Hygiene im Küchen-bereich nicht einge-halten

Abb. 11: nicht abgedeckte Lebensmittel

	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebs-unternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungs-betriebe	Hersteller auf Einzelhandels-stufe	Insgesamt
Zahl der Betriebe	434	83	172	1171	813	203	2876
Zahl der kontrollierten Betriebe	46	34	20	212	398	54	764
Zahl der Kontrollbesuche	74	83	40	331	621	91	1240
Zahl der Betriebe mit Verstößen (*)	8	8	2	32	75	13	138

Tab. 11: Übersicht der Ergebnisse nach amtlich durchgeführten Kontrollen

	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebs-unternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungs-betriebe	Hersteller auf Einzelhandels-stufe
Insgesamt	3	12	2	43	157	18

Tab. 12: Übersicht der Verstöße nach amtlich durchgeführten Kontrollen

Futtermittelüberwachung

Anzahl der Betriebe und amtlichen Kontrollen 2023

	Registriert / zugelassen	sonstiges
Anzahl d. Betriebe	381	
Anzahl d. geprüften Betriebe	88	2
Anzahl d. Betriebe mit Verstößen	5	

Tab. 13: Übersicht der Ergebnisse nach amtlichen durchgeführten Kontrollen

- Weitere Kennzahlen
  381 Betriebe insgesamt
  40 Planproben

Abb. 12: Ordnungsgemäße Lagerung von Heuballen

Abb. 13: Fütterung von Pferden aus der Raufe

Abb. 14: Heuballen nicht ordnungsgemäß abgedeckt

- Zur Ergänzung der Betriebsprüfung wurden risiko- und verdachtsorientierte Produktkontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden 40 Proben gezogen, davon sind
  - 38 reguläre Proben
    - 26 Getreidekörner
    - 3 Ölsaaten- und Ölfrüchte
    - 1 Knolle/ Wurzel
    - 8 Mischfuttermittel (3x Wiederkäuer, 1x Schwein, 1x Equiden, 3x Geflügel)
  - 2 Verdachtsproben
- Produktkennzeichnungskontrollen sind 3 erfolgt
- Als Besonderheit 2023 wurden 2 Proben auf Pyrrolizidinalkaloide gezogen, da sich zunehmend Kreuzkrautarten in Brandenburg verbreiten und in Grünfutter, Heu und Silage zu finden sind.
- Es lagen insgesamt von 40 Proben 4 nicht vorschriftsmäßige Proben vor.

Fleischhygiene

- **Weiterführende Fleischuntersuchungen**

6 Hemmstoffproben (Fleisch)

24 Rückstandsproben im Rahmen des Nationalen Rückstandskontrollplans (tierische Lebensmittel vom Primärproduzenten)

211 Proben TSE beim Schaf (Gehirn)

2933 Trichinenuntersuchungen beim erlegten Schwarzwild

149 Trichinenuntersuchungen beim Hausschwein

2 Trichinenuntersuchungen beim Dachs

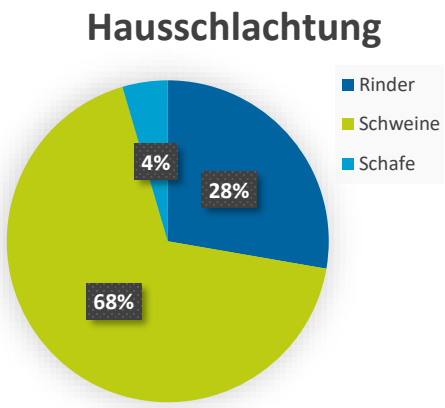


Abb. 14: Hausschlachtungen

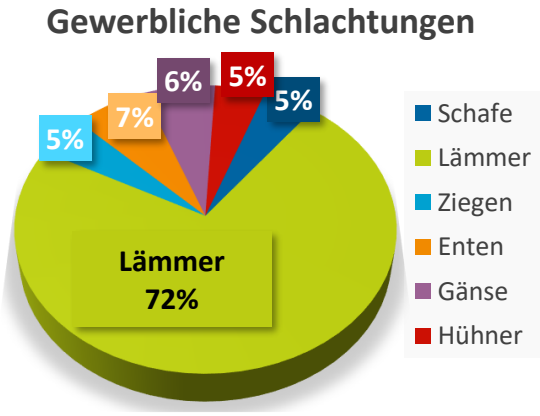


Abb. 15: gewerbliche Schlachtungen

Handelsklassen-überwachung

- **Unter Handelsklassen versteht man die Einteilung von Erzeugnissen nach bestimmten Gesichtspunkten: Beschaffenheit, Qualität, Herkunft**

99 Anzahl der zu kontrollierenden Einrichtungen

74 Anzahl der kontrollierten Einrichtungen

725 Anzahl der kontrollierten Partien Obst und Gemüse

97 Davon beanstandete Partien die nicht den Handelsklassennormen entsprachen

5 Nachkontrollen (teilweise kostenpflichtig)

5 Verwarngelder

Abb. 16: Fäulnisbildung Paprika

Veterinärwesen

Tierschutz

- **Nutztiere**
  40 Anlasskontrollen aufgrund von Beschwerden und 16 sonstige Tierschutzanlasskontrollen
  89 risikoorientierte Überwachungen
  (Landwirtschaftsbetriebe, Viehhändler, Schlachtbetriebe, Transportunternehmen)

  Hobbytiere
  27 Kontrollen (Zoofachgeschäfte, Transportunternehmen, Tierzuchten, Tierheime, Tierausstellungen)

- 43 Verstöße in der Haltung und Dokumentation mit Maßnahmen zur Mangelbeseitigung

- **Sachkundegespräche nach § 11 des Tierschutzgesetzes**
  18 erfolgreiche Sachkundegespräche:
  Hundeschule, Hundezucht, Zurschaustellung, Tierheime/ Tierpension
  14 Erlaubniserteilungen

- **Reit- und Fahrbetriebe, Pferdepension:**
  3 Erlaubniserteilungen

- **Schädlingsbekämpfung:**
  1 Erlaubniserteilung

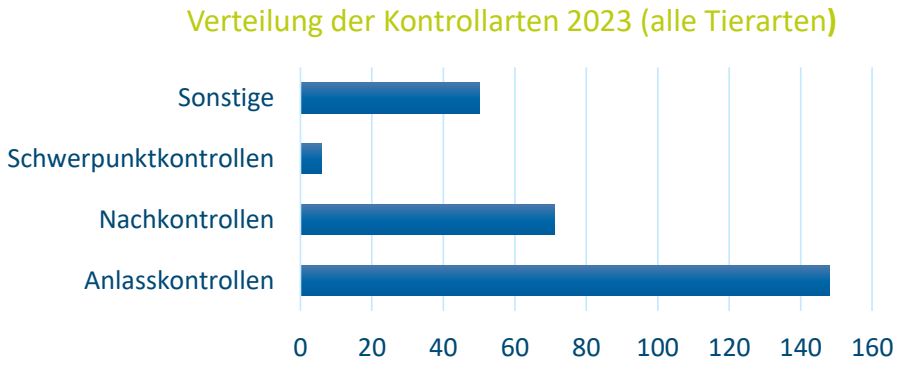


Abb. 17: Verteilung Kontrollarten

Tierschutz – private Tierhaltung

- **Gesamt** 139 Kontrollen
- **Hunde und Katzen** 69 Anlasskontrollen aufgrund von Beschwerden, 53,62 % ohne Verstöße
- **Pferde/Esel** 48 Kontrollen, 62,50 % ohne Verstöße
- **Schafe/Ziegen** 22 Kontrollen, 50,00 % ohne Verstöße

- **Sonstige Kontrollen** beziehen sich unter anderem auf die Kontrollen der Betriebstätten von Hundezuchten, Hundeschulen und Reit-/ Fahrbetriebe
- **Schwerpunktkontrollen** beinhalten zum Beispiel Schlachttieruntersuchungen und allgemeine Kontrollen zur seuchenhygienischen Absicherung
- **Nachkontrollen** werden durchgeführt, um bei Verstößen zu Überprüfen, ob die angeordneten Maßnahmen vom Tierhalter umgesetzt wurden
- **Anlasskontrollen** werden aufgrund von Anzeigen und Beschwerden gegen Tierhaltungen durchgeführt

Veterinärwesen

Tierhandel - Viehhandel

- 9 x Ausstellungsbedingungen für Viehausstellungen
- 25 x Kontrollen der Tierkennzeichnung nach Viehverkehrsverordnung, hierbei wurden 12 Verstöße festgestellt, die zur Anordnung der Nachkennzeichnung führten, 3 Verstöße zogen Sanktionen nach sich
- Seuchenfreiheitsbescheinigungen: 156 (z.B. für Rinder, Hunde, Pferde)

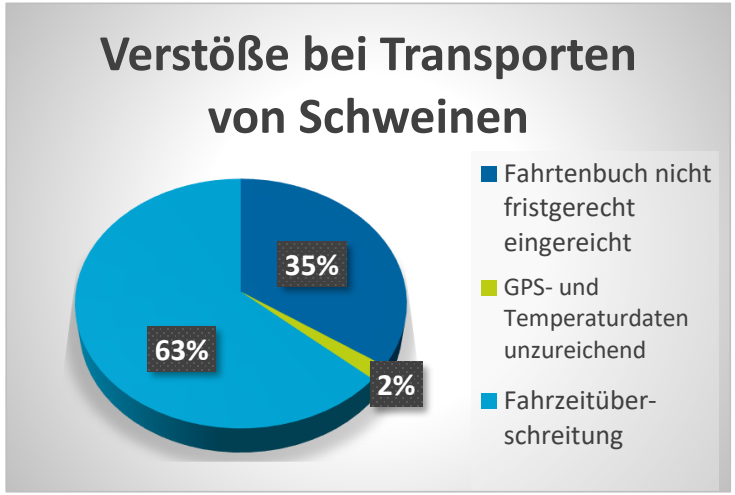


Abb. 19: Verstöße bei Transporten

Abb. 18: Tierarzneimittelkontrollen

- 61 Kontrollen in landwirtschaftlichen Tierhaltungen:
  - 26 Verstöße (vor allem bei Dokumentationspflichten)
- 20 Kontrollen bei tierärztlichen Hausapotheken:
  - 12 Verstöße (vor allem bei Dokumentationspflichten)

Tiertransport

- **Schweine** 90 Transporte, 66.465 Tiere (Polen, Ungarn)
- **Rinder** 48 Transporte, 1.586 Zuchtrinder (Großbritannien Polen, Ungarn)
- **Pferde** 30 Transporte, 68 Tiere (meist private Eigenbeförderung, Turniersport, Ziele u.a. Österreich, Schweden, Großbritannien, Estland, Slowakei,…)
- **Elefanten** 2 Tiere nach Ungarn

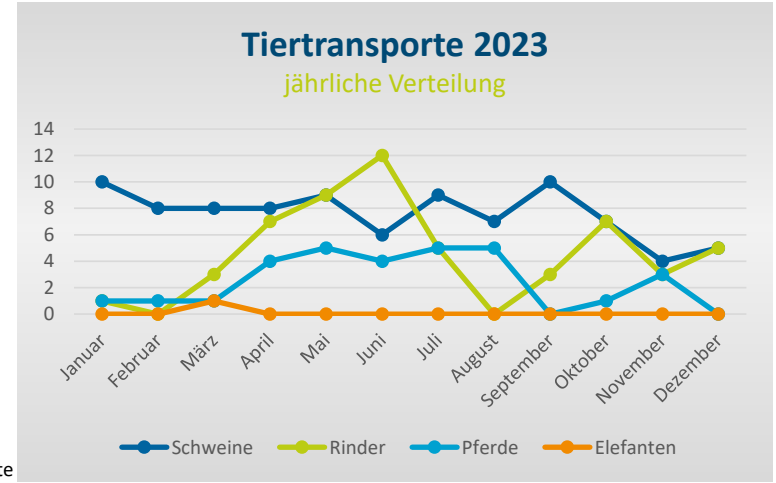


Abb. 20: Transporte

Wichtige Fakten und Zahlen im Überblick

Überblick gewerblicher und privater Tierhalter im Landkreis Havelland Vergleich 2022 und 2023

Tierhaltung Gewerbe

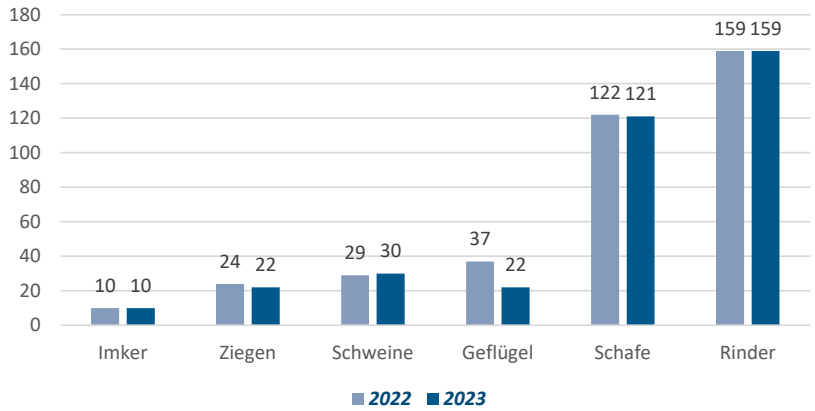


Abb. 21: gewerbliche Tierhalter

Tierhaltung Privat

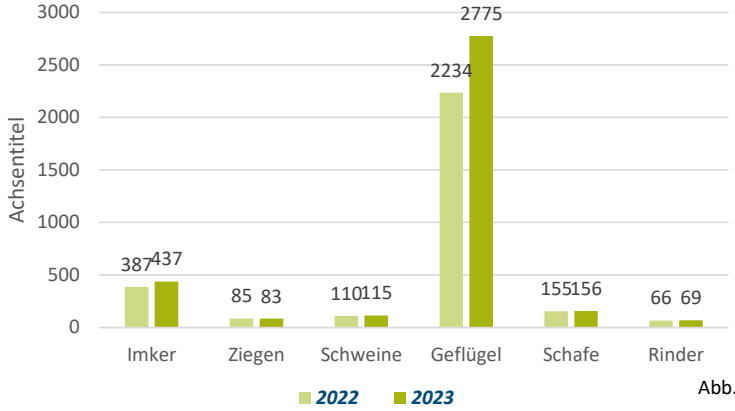


Abb. 23: Private Tierhalter

Verteilung der Geflügelhaltungen 2023

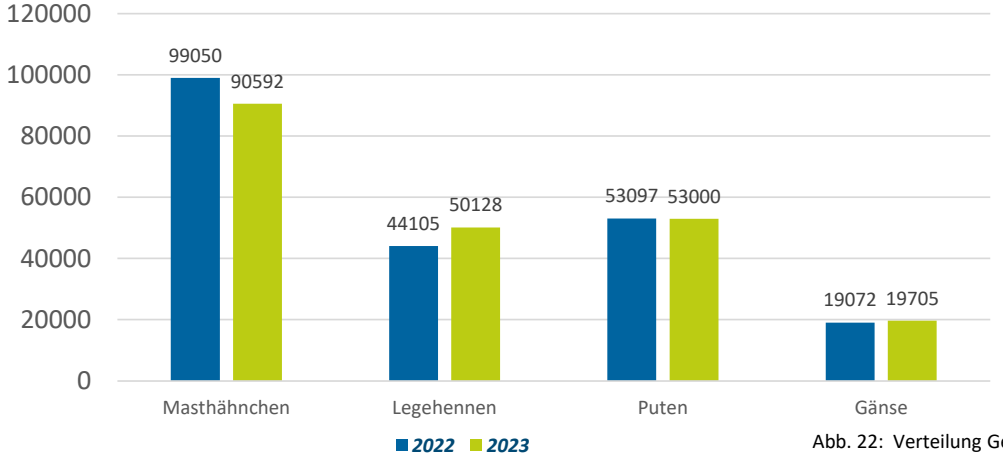


Abb. 22: Verteilung Geflügelhaltung

Verteilung der Nutzungsarten (Rinder) 2023

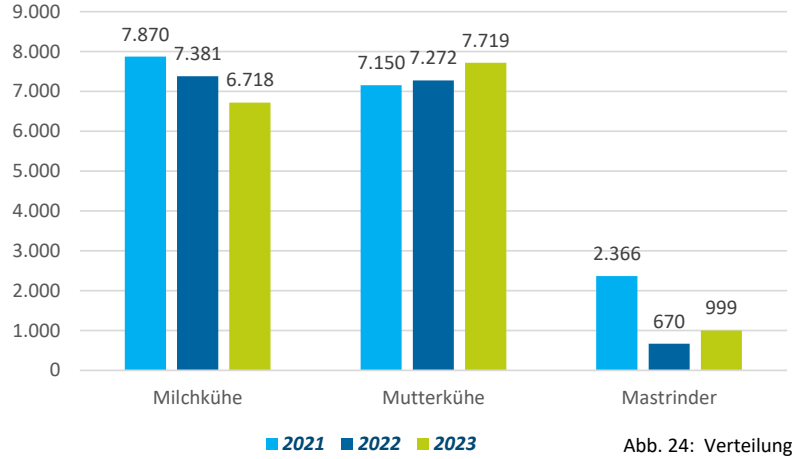


Abb. 24: Verteilung der Nutzungsarten

Tierseuchen – Überwachung
auf folgende Tierseuchen wurden die Tierbestände untersucht

Bienen

- Amerikanische Faulbrut: 135 Honigproben negativ

Pferde

- West Nil Fieber: 14 negative Befunde

Geflügel

- Salmonellose : 1926 Proben negativ

Schweine

- Aujeszkysche Krankheit Brucellose
- Klassische Schweinepest
- Schweinehaltungs-hygiene VO: 11 Bestände kontrolliert und auf Einhaltung geprüft
- ASP-Monitoring: 9 Betriebe + 3 größere Betriebe 1x wöchentlich

Rinder

- BHV-1 (17993 Rinder negativ untersucht)
- BVD (31476 Rinder negativ untersucht)
- Brucellose, Leukose: negativ untersucht
- 17 Betriebe: freiwillige Paratuberkulose-untersuchungen
- Blauzungenkrankheit: Stichproben-untersuchungen

Schafe und Ziegen

- Brucellose: 68 Tiere in 5 Beständen negativ untersucht
- Amtliche Anerkennung: 1 Bestand Maedi / Visna-unverdächtig
- 1 Ziegenbestand CAE-unverdächtig

Wild

- Geflügelpest: Wildvögel: 119 Proben davon 88 negativ 31 positiv
- Tollwut: 70 Tiere (Füchse, Marderhunde, Waschbären) negativ

Abb. 25-31: Tierbilder

Feststellungen der Verstöße :

- 13 Kontrollen der Stallhygiene in der Schweinehaltung und
  9 Verstöße in der Schweinehaltungshygiene mit Anordnung zur Mängelbeseitigung

Impressum

LANDKREIS HAVELLAND

Der Landrat

Amt für Landwirtschaft,

Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Goethestraße 59/60

14641 Nauen

Freigegeben am: 21.06.2024